



STADT **LIPPSTADT**

## Vorlage Nr.

# BV 122/2009

FB 5 / Jugend und Soziales

Auskunft erteilt: Herr Roßbach

Telefon: 02941 980-690

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

### Beratungsfolge

### Sitzungstermin

Jugendhilfeausschuss  
Seniorenbeirat

09.09.2009  
09.09.2009

### TOP

**Teilnahme der Stadt Lippstadt am Bundesprogramm "Aktiv im Alter - Mitgestalten und Mitentscheiden";  
hier: Vorlage des Abschlussberichtes für den Zeitraum  
Oktober 2008 bis Juni 2009**

### Beschlussvorschlag

Der Abschlussbericht für den Zeitraum Oktober 2008 bis Juni 2009 über die Teilnahme an dem Programm des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend mit der Zielsetzung „Aktiv im Alter – Mitgestalten und Mitentscheiden – Ältere Menschen in den Kommunen“ wird hiermit zur Kenntnis und weiteren Beratung vorgelegt.

Der Abschlussbericht wird zunächst zur weiteren Beratung und Auswertung hinsichtlich künftiger weiterer Handlungsperspektiven unter Berücksichtigung der demografischen Veränderungen entsprechend dem Leitmotiv „Lippstadt – Stadt der Generationen“ an den Seniorenbeirat verwiesen.“

### Anlagen

### Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**AUSWIRKUNGEN AUF DEN LAUFENDEN  
ERGEBNIS- UND/ODER FINANZPLAN ?:**

**PRODUKT:**

**Produkt-Nr.:**

**ERTRÄGE UND/ODER EINZAHLUNGEN (notw. Erläuterungen grds. in der Sachdarstellung)**

**AUFWENDUNGEN UND/ODER AUSZAHLUNGEN**

**BELASTUNG**

**Ergebnisplan**

Sachkonten:


Bezeichnung der Aufwendungen:


Höhe der Aufwendungen:  €

**Finanzplan**

Sachkonten:


Gesamtauszahlungen der Maßnahme:  €

Eigenanteil:  €

Bezeichnung der Auszahlungen:


Höhe der Auszahlungen:  €

Höhe der Verpflichtungsermächtigungen (VE):  €

**FINANZIERUNG**

Aufwandsermächtigungen stehen zur Verfügung

Aufwandsermächtigungen stehen nicht zur Verfügung

Aufwandsermächtigungen stehen nur i.H.v. zur Verfügung  €

**Folge:**

Überplanmäßige Aufwendungen:  €

Außerplanmäßige Aufwendungen:  €

Finanzmittel stehen zur Verfügung

Finanzmittel stehen nicht zur Verfügung

Finanzmittel stehen nur i.H.v. zur Verfügung  €

**Folge:**

Überplanmäßige Auszahlungen:  €

Außerplanmäßige Auszahlungen:  €

Überplanmäßige VE:  €

Außerplanmäßige VE:  €

**DECKUNG**

Mehrerträge bei:


Minderaufwand bei:


Mehreinzahlungen bei:


Minderauszahlungen bei:


Einsparungen VE bei:


**Sichtvermerk  
Kämmerei:**

**Sachdarstellung**

Am 15.05.2008 und 04.06.2008 haben der Jugendhilfeausschuss als zuständiger Fachausschuss für Seniorenangelegenheiten und der Seniorenbeirat einstimmig beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, sich um Teilnahme an dem bundesweiten Modellprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „**Aktiv im Alter – Mitgestalten und Mitentscheiden - Ältere Menschen in Kommunen**“ zu bewerben.

Aufgrund der Beschlusslage wurden die Bewerbungsunterlagen unter dem Leitmotiv „Lippstadt - Stadt der Generationen“ beim Bundesministerium eingereicht. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass nach den Ausschreibungsunterlagen des Bundesministeriums bundesweit die Teilnahme auf 50 Modellkommunen festgelegt wurde.

Die Stadt Lippstadt erhielt mit **Schreiben vom 12.09.2008 vom Bundesministerium** für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Mitteilung, dass die Stadt Lippstadt ausgewählt wurde, an dem Bundesprogramm „Aktiv im Alter – Mitgestalten und Mitentscheiden“ teilzunehmen.

Die Zeitdauer des Modellprogramms wurde festgelegt auf die Zeit von Oktober 2008 bis Juni 2009; danach soll dem Bundesministerium ein Abschlussbericht vorgelegt werden.

Der Abschlussbericht wird hiermit vor Weitergabe an das Bundesministerium dem zuständigen Fachausschuss und dem Seniorenbeirat zur Kenntnis und evtl. weiteren Beratung vorgelegt.

Mit der Vorlage des Abschlussberichtes wird darauf hingewiesen, dass es **Ziel des Bundesprogramms** war,

- Bedarfslagen und die Zufriedenheit älterer Menschen zu ihren jeweiligen Lebenssituationen zu ermitteln
- konkrete Projekte zu entwickeln und aufzubauen und
- das bürgerschaftliche Engagement zu fördern.

Wie aus dem beigefügten Abschlussbericht hervorgeht, wurden **alle drei Aspekte von der Stadt Lippstadt bei der Umsetzung des Bundesprogramms berücksichtigt**.

Festzustellen ist auch, dass mit der Teilnahme an dem Bundesprogramm vielfältige Aktivitäten und Projekte entwickelt und durchgeführt wurden, die nicht nur kurzfristig sondern auch langfristig für die Stadt Lippstadt von Bedeutung sind. **An der Entwicklung und Durchführung der Projekte und Maßnahmen war der Seniorenbeirat wesentlich aktiv beteiligt.**

Darüber hinaus haben die Diskussionen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie die Beratungen im Seniorenbeirat und dem Fachausschuss gezeigt, dass unter dem Gesichtspunkt der demografischen Veränderungen es zukunftsorientiert erforderlich ist, weitere Handlungsperspektiven für die Stadt Lippstadt entsprechend dem Leitmotiv „Lippstadt – Stadt der Generationen“ weiterzuentwickeln.

Die **wesentlichen Aktivitäten und Projekte**, die im Zeitraum September 2008 bis Juni 2009 entwickelt und durchgeführt bzw. auf den Weg gebracht wurden nachfolgend im Überblick:

- Durchführung einer Meinungsumfrage zu den Bedarfslagen und zur Zufriedenheit älterer Menschen in Lippstadt – 773 Personen wurden befragt; die Ergebnisse sind im Abschlussbericht detailliert enthalten.
- Durchführung eines „Marktes der Möglichkeiten“ im Januar 2009 unter dem Motto „Aktiv im Alter - Mitgestalten und Mitentscheiden“; rd. 1.200 Besucher im Gebäude der Volkshochschule; 53 Vereine, Institutionen, Privatpersonen waren aktiv beteiligt.
- Durchführung von Netzwerforen im 27.11.2008 und 06.05.2009 mit Vertretern von Einrichtungen, Vereinen, Parteien sowie Privatpersonen zu den Themenschwerpunkten ‚Mobilität, Infrastruktur, Veranstaltungen und ehrenamtlichem Engagement‘; rd. 40 Personen haben an den Veranstaltungen teilgenommen.
- Nachfolgend einige konkrete Projekte, die im Zeitraum Oktober 2008 – Juni 2009 umgesetzt bzw. initiiert wurden
  - ⇒ Ausweitung der Aufgaben der Seniorenberatungsstelle zu einem Seniorenbüro für alle Fragen „Rund-ums-Alter“
  - ⇒ Einrichtung eines Büros für ehrenamtliches Engagement
  - ⇒ Handyschulung für Seniorinnen und Senioren
  - ⇒ Erarbeitung eines Konzeptes ‚ehrenamtliche Busbegleitung‘.

Detaillierte Informationen zur Durchführung des Programms, den Ergebnissen der Meinungsumfrage und Projekten befinden sich in dem beigefügten Abschlussbericht.

Ergänzend wird darüber informiert, dass auf Bundesebene bereits die Abschlussveranstaltung des Programms „Aktiv im Alter“ für die ersten 50 teilnehmenden Kommunen am 08./09.06.2009 in Leipzig parallel zum 9. Deutschen Seniorentag und der Seniorenmesse „SenNova“ stattfand.

Gleichzeitig wurde eine so genannte „Kick-off-Veranstaltung“ für 100 weitere Kommunen durchgeführt.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dass der Abschlussbericht zunächst an den Seniorenbeirat zur weiteren Beratung und Auswertung verwiesen wird mit der Bitte evtl. weitere zukunftsorientierte Handlungsperspektiven unter dem Gesichtspunkt der demografischen Veränderungen zu entwickeln.

Auf den Beschlussvorschlag wird verwiesen.